

Spa und Wellnessanlage, Bad Tölz (D) - Wettbewerb

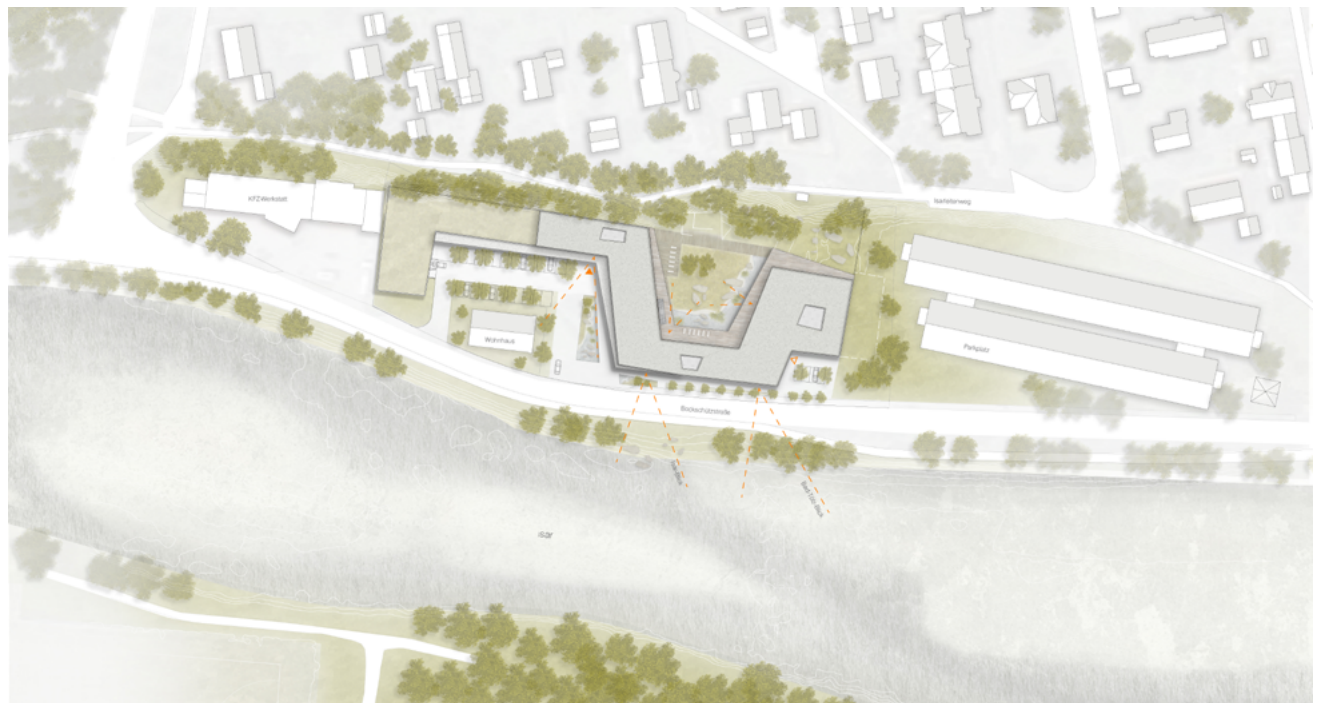
Projekt	Neubau einer Spa- und Wellnessanlage in Bad Tölz
Auslober	Stadt Bad Tölz (D)
Teilnahme	nichtoffener Realisierungswettbewerb
Leistungen	WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D) Architektur
Rendering	rendertaxi, Aachen (D)
Fakten	- 5 unterschiedliche Saunabereiche inklusive den zugehörigen Ruheräumen - Restaurant mit ca. 80 Sitzplätzen / Retail Shop - Ergo/Therapiebereich - privater Spa Bereich - Parkhaus mit ca. 60 Stellplätzen
Kennzahlen	
BGF	4.066 m²
NF	2.905 m²
BRI	16.670 m³
Plangebietgröße	0,9 ha
Wettbewerb	07/2016 - 09/2016

*"Alles, was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand."
Charles Darwin*

Die Besonderheit hinsichtlich der Geologie und Geographie der Umgebung prägt die gesamte bauplastische und typologische Struktur der geplanten Themensauna Natura Tölz. Das Konzept für die Architektur, die Szenographie der einzelnen Funktionseinheiten bzw. Themenbereiche und die Gestaltung der Außenanlagen wird konsequent, aus dem vorhandenen Naturraum abgeleitet.

Genius Loci - Saunalandschaft im Fluss der Natur

Die Individualität des Standorts, zwischen der Uferstraße an den Isarauen und dem Rande des gartenstädtischen Wohngebietes geben nur bedingt Vorgaben zu städtebaulichen Bezügen. Hieraus resultiert das Grundkonzept der Saunalandschaft im Fluss der Natur. Das architektonische Konzept sieht eine kompakte Gebäudeform zur Reduzierung der bebauten Flächen und zugunsten einer grünen Umgebung vor, die ein besonderes Augenmerk auf eine harmonische Einbettung in den umliegenden Naturraum legt. Das Gebäude bildet durch seine Kubatur eine klare, identitätsstiftende Kante zur Bockschützstraße. Zum angrenzenden Biotop, entlang der Hangkante des Wohngebietes Isarleitengeweg öffnet sie sich durch die eigenständige und aufgeweitete Formgebung des Volumens. Der gestaltete Innenbereich des Saunagartens und der weite, offene Vorplatz bilden eine grafisch übersetzte, fließende Verbindung zwischen dem neuen Gebäude der 'Sauna Natura Tölz' und dem vorhandenen Natur- und Grünraum der Umgebung. Entstanden ist ein Entwurf, der seinen Nutzern durch eine individuelle Formgebung und klare Strukturierung im Inneren, Orientierung und Geborgenheit bietet. Durch die sich von der umgebenden Bebauung unterscheidende Architektur des Gebäudes, wird bereits beim ersten Blick die Sonderrolle des Bauwerkes erkennbar. Dieser Charakter wird durch die schlichte, skulpturale Ausbildung des Gebäudes erzeugt. Der architektonische Ausdruck wird von der wertigen Holzfassade bestimmt. Die Begrenzung von Konstruktion und Ausbau auf wenige, authentische Materialien steht für eine Ästhetik des schlichten und zeitlosen. Geschlossen entlang der Bockschützstraße und offen zum Grünbereich, folgt das Gebäude bereits durch seine Außerdarstellung einem ganzheitlichen Ansatz.



Lageplan



Ansicht



Schnitt



Grundriss EG



Konstruktion & Material | Szenografie & Storytelling

Aus dem lateinischen 'Ambiens' für 'Herumgehen' leitet sich Ambiente ab. Ein Besuch der 'Natura Tölz' gleicht einem Spaziergang entlang der Isar und der Gast findet auf seinem Weg durch die Themenwelten innere Ruhe und Ausgeglichenheit gemäß dem Leitbild und ganzheitlichen Ansatz des Dr. Klingelhöfer. Prägende Materialien für die Natura Tölz sollen die Werkstoffe Holz, Stein, Lehm und Wasser sein. Holz als natürlicher, zeitgemäßer und nachhaltiger Werkstoff der Region findet sich sowohl in der Konstruktion als auch auf den Oberflächen der Fassade und Innenausbauten wieder. Holz ist ein sinnliches Material, man berührt es gerne und liebt seinen Geruch. Als nachwachsender Rohstoff ist es CO₂-Neutral, robust und einfach zu verarbeiten. Stein in Form einer Terrazzooberfläche findet in den stark beanspruchten Wasserbereichen und als Bodenbelag Verwendung. Das Material vermittelt einen sehr wertigen Eindruck und unterstützt, abgestimmt auf die natürliche Farbigkeit des Holzes, die gemütliche Atmosphäre, welche durch die Holzoberflächen erzeugt werden. Terrazzo wird handwerklich gefertigt, ist robust, pflegeleicht und wartungsarm. Große Steinblöcke, die an die Kieselsteingeschiebe der Isar erinnern werden im Saunagarten und in den Vorbereichen der Saunen zur Zonierung und als Sitzmöbel platziert. Für die Wand und Deckenflächen ist ein Lehmputz vorgesehen. Auf Grund seiner guten raumklimatischen Eigenschaften ist es ideal für den Einsatz in einer Wellnessanlage. Die einzelnen Themenbereiche werden durch fein abgestimmte Lichtstimmungen im jeweiligen Farbspektrum inszeniert. Eine zugeordnete Auswahl an Fotografien und Bildern wird die so entstehende, einzigartige Atmosphäre in der Natura Tölz, vor allem in den Themensaunen ergänzen. Die Anordnung der Saunabereiche nach ihren, zum jeweiligen Thema passenden, Tageszeiten führt den Besucher abwechslungsreich durch das Gebäude. Die Erschließungsflächen unterstützen durch ihre räumlich-gestalterische Ausformulierung das gezielt gesetzte Maß an Transparenz und Geschlossenheit. Dies führt räumlich und visuell zu einer Verflechtung von verschiedenen Raumzonen. Sowohl die interne Kommunikation, als auch die Interaktion zwischen Gebäude und Saunagarten werden positiv beeinflusst. Mit dem Bau der neuen Natura Tölz besteht die Chance, die von Wohn- und Gewerbebauten geprägte, unmittelbare Umgebung um einen bisher fehlenden, öffentlichen Ort zu ergänzen. Als zentraler Baustein des kulturellen Lebens an dieser Stelle von Bad Tölz, formen Gebäude und Platz gemeinsam eine neue Mitte, in der das Areal am Fluss von Einheimischen und Touristen genutzt wird.